

Le quattro stagioni

Von Lily_Toyama

Kapitel 13: Unglaublich

Eigentlich wollte ich es schon viel früher hochladen, aber als ich fast fertig war, hatte unser PC einen Virus und alles war weg.

Da muss ich alles neu schreiben, aber jetzt ist es ja fertig:

„Und wie waren sie?“, die Hokage sah neugierig von einem Sensei zu dem nächsten. Den ganzen Tag, hatte sie daran denken müssen. Wie die Fähigkeiten der Mädchen wohl waren? Jetzt waren die vier Sensei in ihrem Büro um davon zu berichten.

„Unglaublich.“, antwortete Asuma als Erstes.

„Selbst Sasuke war tief beeindruckt, auch wenn er es nicht gesagt hat, ich konnte es in seinem Gesicht sehen.“, stimmt Kakashi ihm zu.

„Und nicht er, ich glaube alle. Wobei mich nicht nur diese vier Mädchen überrascht haben.“, Kurenai lächelte. „Ayako Hattori.“

„Was ist mit ihr?“

„Sie scheint Gaara unter Kontrolle zu haben.“

„Ach ja?“

„Ja ich habe gehört wie sich TenTen, Kiba und Lee darüber unterhalten haben. Sie hat anscheinend noch vor den Unterrichtsbeginn Kiba vor Gaara beschützt. Sie soll ihn zu Recht gewiesen haben und er hat es einfach hingenommen.“

„Nicht schlecht. Aber etwas anders.“, Tsunade zog eine Schublade aus ihrem Tisch.

„Ich hab neue Aufträge für euere Teams.“

1. Mission:

Ein Hotelbesitzer würde bedroht. Das Team soll ihn, seinen Familie und das Hotel beschützen. Sowie die Gruppe ausfindig machen und ausschalten.

2. Mission:

Findet in den Bergen von de Taki die Akái Schriftrolle.

3. Mission:

Geht zum Tsuchikage und bringt ihm diese Schriftrolle.

4. Mission:

Bringt eine Gruppe aus vier Personen sicher nach Hidden Village of Mist.

Tsunade schloss die Schublade. „Sie beginnen morgen und ich bitte euch alle Veränderungen der Mädchen euch zu merken und sie auch etwas auszufragen, auch was die Verbindung Gaara-Ayako angeht. Aber bitte nicht auffällig, verstanden?“

„Das war mal so was von auffällig.“, TenTen schüttelte den Kopf.

Sie ging mit Ino etwas weiter vor, während Temari und Ayako weiter hinten mit Kiba

und Gaara gingen.

„Halten die uns für doof?“

Ino zuckte mit den Schultern. „Ich weiß nicht. Aber *noch* auffälliger ging's nicht, oder?“

„Glaube kaum. Doch warte: Sie hätten einfach fragen können. Aber warum haben sie das eigentlich nicht?“

„Keinen Ahnung, wo wir doch schon wissen, dass Tsunade es weiß und Terra hat mit ihr geredet.“

Die beiden blieben stehen, sodass die anderen sie einholen konnten.

„Ciao.“, Ino umarmte TenTen. „Wir müssen ja jetzt dort entlang.“

„Bye. Stopp, was mir noch einfällt. Lee hat doch bald Geburtstag, hilfst du mir ein Fest zu organisieren?“

„Überraschung oder soll er es wissen?“

„Mmh...“

„Ich wäre für Überraschung.“, mischte Ayako sich an. „Ich würde auch helfen.“

„OK. Warum nicht? Aber dann heimlich, ja?“, TenTen lächelte, als Kiba so tat als würde er seinen Mund zuschließen und den Schlüssel über die Schultern werfen.

„Ich schweige wie ein Grab.“

„Klasse. Dann bis irgendwann, ich weiß nicht...“

Und die sechs trennten sich.

Temari und Ino gingen nach links und Ayako, TenTen, Kiba und Gaara rechts....

„Glaubst du sie waren die richtige Entscheidung?“

„Warum zweifelst du, Süße?“

„Tunnoi hat Recht.“

„Klar hab ich Recht, aber nenne mich nie wieder so.“

„Das sagst du ihr schon ewig, aber hat sie einmal drauf gehört?“

„Man soll die Hoffnung nie aufgeben. Und ich glaube an die Mädchen. Sie werden es schon schaffen.“

„Also ich glaube auch ganz fest an sie.“

„Aber sie werden noch viel lernen müssen.“

„Ja und das in kürzester Zeit.“

„Sei doch nicht immer so pessimistisch.“

„Bin ich nicht.“

„Wie hast du das gemacht?“

„Was?“

„Stell dich nicht so doof Sakura. Das mit den Wind.“

„Meinst du das?“, Sakura lies auf ihrer Handfläche eine kleinen Wirbelwind entstehen.

„Ja genau.“

„Mit viel Tranig bekommst du das auch hin.“ *Oder auch nicht* dachte Sakura gehässig, sprach es aber nicht aus.

„Du tust ja so, als ob du den ganzen Tag trainieren würdest.“ Kagome ob die Augenbrauen.

Sakura antwortete nicht und öffnete ihre Haustür.

„Sakura, Schätzen wir sind wieder da.“

„Mama.“, Sakura strahlte und fiel ihrer Mutter um den Hals.

Akina Haruno sah ihrer Tochter sehr ähnlich. Ihrer Haare waren genauso Rosa und

gleiche Gesichtszüge, auch wenn sie bei ihrer natürlich älter wirken. Nur die Augenpartie war anders, was als erstes durch die Farbe auffiel. Sie waren von einem strahlenden blau, das sofort auffiel.

„Hallo, du musst Kagome sein. Tut uns Leid, das wir gestern nicht da waren. Aber die Mission hat länger gedauert als erwartet.“, Akina hielt der Blauhaarigen die Hand, welche sie ergriff.

„Ist nicht schlimm, Sakura hat sie ja gut um mich gekümmert.“, meinte Kagome freundlich.

„Das freut mich. Ich habe schon gekocht, wir können dann gleich essen.“

Die drei gingen in die Küche und Sakura fiel ihrem Vater um den Hals „Daddy“

„Du hast doch irre.“, Shikamaru schleppte seinen besten Freund mit Hilfe von Kankurou zum Krankenhaus.

Auch der Puppenspieler schüttelte den Kopf. „Gegen meinen kleinen Bruder, ich fasse es nicht.“

„Was denn?“, Stöhnte Choji. „Hätte es einer von euch machen wollen?“

„Nein.“, Kankurou wusste sofort seine Antwort.

Shikamaru antwortete nicht.

„Ich nehme das Mal als Nein.“, Choji keucht auf, als er falsch auftrat.

„Du bist trotzdem irre.“

„Ich lebe doch noch.“, Choji versuchte zu grinsen, was jedoch misslang.

„Ich hoffe, die können dich in Krankenhaus richtig zusammen flicken, sonst kommen wir in der nächsten Zeit keinen Missionen.“, Kankurou keuchte vor Anstrengung. Er hatte den Kampf gegen Sango nur knapp gewonnen und war entsprechen müde.

„Ach, du glaubst doch nicht ernsthaft, Tsunade lässt sich von so was abschrecken? Die alte Schachtel hat doch sicher doch schon morgen oder spätestens übermorgen etwas in Petto.“ Shikamaru seufzt entnervt.

„Seit ihr eigentlich immer so frech zu eurer Vorgesetzten? Bei uns hätte es schon längst etwas gesetzt.“

„Wir sind nicht frech, wir sind nur ehrlich.“, klärte Choji Kankurou auf. „Das ist ein großer Unterschied.“

„Wenn du meinst.“

Ich weiß, es ist super viel neues passiert, aber es war ein Füllerkapitel.

Nächst mal passiert mehr, versprochen.

Ich bin auch schon echt weit mit den nächstsen. Ich hab genau 5 Wörter. Super oder? XD Und einen Titel, das ging da schneller, als bei den Kapitel, wo ich echt geräzelt habe, wie ich es nenne.

Und jetzt bitte da drauf klicken wo *Kommentare zu diesem Kapitel* steht und ein Kommi hinter lassen, kann auch nur ein kleiner sein. XD

Bei der gelegenheit möchte all denen danken, die mir regelmäßige Kommis schreiben und meiner Beta-Leserin Numill. Vielen Dank *allen keks geben*

hel

Lilchan